



AUSSENSICHT

Hannes Androsch
über das beschlossene Maßnahmenpaket der Regierung

Einigung schafft Zuversicht

Es ist in unser aller Interesse, dass es nicht neuerlich zu Wahlen kommt, die neuerlich die politische Gestaltung unseres Landes lähmen würden. Insofern ist die erzielte Einigung zu begrüßen.

Für die angekündigte Tatkraft der Koalitionspartner muss optimistisch stimmen, dass schon länger vereinbarte Maßnahmen für eine zeitgemäße Bildungspolitik, nämlich Ganztagschulen und Schulautonomie, in die Tat umgesetzt werden. Von einem neuen Wind zeugen auch die erst kürzlich erzielte Vereinbarung über die Lehrerfortbildung oder die Verwirklichung des vor zwei Jahren beschlossenen verpflichtenden Vorschuljahres. Bei den Universitäten ist man mit der Studienplatzfinanzierung auf dem richtigen Weg, sofern diese angemessen dotiert und zusätzliche Mittel für die Förderung der Forschung bereitgestellt werden. Bei den ohnehin noch von den

„Eine angemessene und verkraftbare Immigrations- und Integrationspolitik steht insgesamt noch aus.“

Sozialpartnern im Detail zu verhandelnden Arbeitsmarktmaßnahmen sind allerdings Zweifel angebracht. Nicht zu erkennen ist, wie der Arbeitskräftemangel in nahezu allen Berufssparten – siehe nicht nur Tourismus, Facharbeiter oder Ärzte – behoben werden soll.

Hier greifen auch die beschlossenen Maßnahmen zur Migrationspolitik viel zu kurz. Eine angemessene und verkraftbare Immigrations- und Integrationspolitik steht insgesamt noch aus.

Im Steuerbereich ist die Eindämmung der kalten Progression und der Lohnnebenkosten sicherlich ein wichtiger, aber nicht ausreichender Schritt, um die bestehende Höchststeuerbelastung, insbesondere auf Arbeitskosten, zu verringern. Dies erfordert, dass man bei den großen Ausgabenblöcken im Budget nicht weiter wuchern lässt, sondern ihre Effizienz und Treffsicherheit ins Visier nimmt. Damit ließe sich auch die Schiefelage der öffentlichen Finanzen beträchtlich verringern.

Unter dem Strich sind die Maßnahmen, die sich die Regierung vorgenommen hat, zu begrüßen. Sie können uns wieder auf die Überholspur bringen. Damit wären bei den nächsten Nationalratswahlen für jede Regierungspartei wohl auch größere Erfolgchancen verbunden.

Hannes Androsch ist Industrieller und war Finanzminister der SPÖ unter Bruno Kreisky